

An den  
Magistrat der Stadt Maintal  
Klosterhofstr. 4 – 6

**63477 Maintal**

## Anfrage nach §16 der Geschäftsordnung für die Sitzung im Februar 2019

Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin,

Maintal, 17. Juli 2018

**Thomas Schäfer**  
Fraktionsvorsitzender

[t.schaefer@stvw-maintal.de](mailto:t.schaefer@stvw-maintal.de)  
[www.fdp-maintal.de](http://www.fdp-maintal.de)

FDP-Fraktion in der Maintaler  
Stadtverordnetenversammlung  
Eichendorffstraße 5s  
63477 Maintal

T: 06181 4348818  
F: 06181 4348819

die FDP-Fraktion stellt folgende Anfrage nach §16 der Geschäftsordnung:

Die Stadt Hanau strebt die Kreisfreiheit für 2021 an und wird einen entsprechenden Leitbeschluss in der Sitzung der Hanauer Stadtverordnetenversammlung am 20.08.2018 treffen. Damit verändert sich die Situation im Kreis grundlegend. Maintal wird zur größten Stadt im Kreis, ist aber nicht die Kreisstadt. Sowohl die Kreisfinanzen als auch die Verwaltungsbeziehungen werden grundlegend beeinflusst. Die Stadt Maintal muss daher frühzeitig ihre Interessen formulieren und in die Verhandlungen zwischen den beteiligten Parteien einbringen.

Vor diesem Hintergrund fragt die FDP-Fraktion den Magistrat:

1. Grundsätzliches:
  - a. Welche Erfolgsaussichten sieht der Magistrat für das Bemühen der Stadt Hanau, die Kreisfreiheit zu erlangen?
  - b. Wie bewertet der Magistrat insgesamt die Auswirkungen einer Kreisfreiheit Hanaus auf die Stadt Maintal?
  - c. In welcher Form plant der Magistrat sich in die Verhandlungen um die Kreisfreiheit einzubringen?
  - d. Müssen der Main-Kinzig-Kreis und das Land Hessen die Stadt Maintal in die Verhandlungen um die Kreisfreiheit Hanaus einbinden?
  - e. Welche Rolle wird Maintal nach einem Ausscheiden Hanaus aus dem Main-Kinzig-Kreis nach Meinung des Magistrates künftig haben?
2. Finanzen:
  - a. Erwartet der Magistrat durch eine Kreisfreiheit Hanaus eine Veränderung der Kreis- und Schulumlagen, die an den Kreis zu leisten sind?
  - b. Erwartet der Magistrat durch die Kreisfreiheit Hanaus Veränderungen bei den Landeszuweisungen, z.B. im Rahmen des kommunalen Finanzausgleichs für die Stadt?
  - c. Gibt es finanzielle Verflechtungen zwischen Maintal und Hanau, die durch die Kreisfreiheit tangiert werden und wenn ja, in welcher Form?
  - d. Erwartet der Magistrat durch die Kreisfreiheit Hanaus eine Veränderung bei den in Maintal tätigen Betrieben, die sich auf die Steuereinnahmen der Stadt auswirken?

- e. Gibt es Institutionen im Kreis, bei denen durch das Ausscheiden einer kreisfreien Stadt Hanau erhöhte finanzielle Belastungen auf die Stadt Maintal zukommen?
3. Bildung:
- a. Wie viele Maintaler Kinder gehen derzeit auf Schulen in Hanau?
  - b. Müssen Maintaler Schüler und Schülerinnen mit Auswirkungen bei einem Besuch von weiterführenden Schulen in Hanau rechnen?
  - c. Kann die kreisfreie Stadt Hanau ihre Schulen verkleinern, um nur für Hanauer Kinder Kapazitäten vorzuhalten?
  - d. Kann die kreisfreie Stadt Hanau künftig einfacher die Aufnahme von Kindern aus Maintal an ihren Schulen verweigern?
  - e. Ist damit zu rechnen, dass künftig mehr Kinder aus anderen Kommunen des Kreises an die weiterführenden Schulen in Maintal kommen werden, weil sie in Hanau keine Plätze erhalten werden?
  - f. Welche Auswirkungen müssen Auszubildende in Maintal mit Blick auf die berufsbildenden Schulen erwarten, wenn Hanau kreisfrei wird?
  - g. Wird es bei der Kreisfreiheit Hanaus schwerer, Kinder aus Maintal in die Kinderbetreuung nach Hanau zu geben und umgekehrt?
4. Verwaltung:
- a. Welche Verwaltungsleistungen des Kreises für Maintaler Bürger werden derzeit in Hanau erbracht, die künftig in Gelnhausen erbracht werden müssten?
  - b. Welche Wirkungen ergeben sich die Tätigkeit des Kommunalen Centers für Arbeit bezüglich der Maintaler Bürger?
  - c. Besteht die Möglichkeit, dass diese Leistungen künftig dennoch für die Maintaler Bürger in Hanau erbracht werden können?
  - d. Hält es der Magistrat für Sinnvoll an, dass der Main-Kinzig-Kreis eine Dependance in Hanau einrichtet, in der die Maintaler Bürger ihre Verwaltungsangelegenheiten beim Kreis regeln können?
  - e. Werden die Autozulassungen und Führerschein-Angelegenheiten für Maintaler Bürger künftig nur in Gelnhausen zu erledigen sein?
  - f. Muss die städtische Verwaltung in Maintal bei einer Kreisfreiheit Hanaus anders aufstellen und ihre Aufgabenstruktur verändern?
5. Interkommunale Zusammenarbeit:
- a. In welchen Feldern besteht derzeit eine interkommunale Zusammenarbeit zwischen Maintal und Hanau, sowohl durch direkte Verträge als auch im Rahmen von Zweckverbänden?
  - b. Gibt es Felder, in denen diese interkommunale Zusammenarbeit mit einer kreisfreien Stadt Hanau nicht mehr fortgeführt werden kann?
  - c. Müssen in Feldern der Zusammenarbeit neue Vereinbarungen getroffen werden?
  - d. Erwartet der Magistrat, dass die Stadt Hanau sich aus Feldern der interkommunalen Zusammenarbeit oder Zweckverbänden, an denen auch Maintal beteiligt ist, zurückziehen wird?
  - e. Ergeben sich Möglichkeiten, in denen Maintal mit einer kreisfreien Stadt Hanau künftig besser zusammenarbeiten kann und deshalb eine verstärkte interkommunale Zusammenarbeit anstreben sollte?
6. Verkehr:
- a. Welche Folgen können sich für den Stadtverkehr Maintal aus der Kreisfreiheit Hanaus ergeben (z.B. Linienführung, Preise, Mittelzuscheidung beim RMV)?

- b. Gibt es Verkehrswege zwischen Maintal und Hanau, bei denen bisher der Kreis die Verkehrssicherungspflicht hat, die künftig bei der Stadt Hanau liegen wird?
  - c. Gibt es Verkehrswegeprojekte zwischen Maintal und Hanau, die künftig in anderen Zuständigkeiten geplant werden müssen?
  - d. Ergeben sich durch die Kreisfreiheit Auswirkungen auf überregionale Verkehrsplanungen wie die nordmainsche S-Bahn?
7. Rettungsdienste und Gesundheitsversorgung:
- a. Können sich aus der Kreisfreiheit Auswirkung auf die Zuschnitte und Versorgungskennzahlen für Allgemein- und Fachärzte in Maintal ergeben?
  - b. Ergeben sich durch die Kreisfreiheit Hanaus Auswirkungen auf die Einsatzprofile und –gebiete der Feuerwehren und Rettungsdienste in Maintal?
  - c. Bleiben die Hanauer Krankenhäuser bei einer Kreisfreiheit wesentliche Anlaufpunkte für Maintaler Notfälle und die stationäre Behandlung?
  - d. Verändern sich Zuständigkeiten bei der Polizei durch die Kreisfreiheit Hanaus?
8. Infrastruktur:
- a. Gibt es Infrastrukturen Hanaus, die von Maintal genutzt werden (z.B. bei der Abwasserentsorgung), auf die die Kreisfreiheit Hanaus sich auswirken wird?
  - b. Sind Anpassungen in Ver- und Entsorgungsverträgen der Stadt Maintal erforderlich?
  - c. Welche Auswirkungen kann die Kreisfreiheit Hanaus auf die Planungen der Stadt Maintal haben, verstärkt Abwässer über die Kläranlagen in Maintal zu entsorgen?
9. Regional- und Stadtplanung:
- a. Welche Auswirkungen ergeben sich aus der Kreisfreiheit Hanaus auf die Regionalplanung und die Bauleitplanung in Maintal?
  - b. Rechnet der Magistrat damit, das Hanau verstärkt Wohn- und Gewerbegebiete ausweisen wird, um die Kreisfreiheit abzusichern?
  - c. Wenn ja, welche Auswirkungen hätte dies auf Maintal?
10. Sonstiges:
- a. Welche Auswirkungen ergeben sich nach Kenntnis des Magistrats auf die politischen Gremien des Kreises und des Regionalverbandes?
  - b. Wie wirkt sich eine Kreisfreiheit Hanaus auf die Struktur der Sparkassen und Volksbanken in Maintal aus?
  - c. Gibt es Verträge aus der Zeit der Kommunalen Gebietsreform in den 1970er Jahren, an denen Maintal beteiligt ist, die von einer Kreisfreiheit Hanau betroffen sind?
  - d. Gibt es weitere Aspekte, die nach Auffassung des Magistrates aus Sicht der Stadt Maintal bei einer Kreisfreiheit Hanaus zu beachten sind?

Mit freundlichen Grüßen



Thomas Schäfer  
Fraktionsvorsitzender